

Thomas Huschenbeck

Von: Ingrid Pflug <ingrid-pflug@natascha-kohnen.de>
Gesendet: Donnerstag, 12. Mai 2016 17:15
An: Hans Stanglmair
Betreff: Fwd: Forderungen an das EEG 2016 und an die Energiepolitik

Sehr geehrter Herr Stanglmair,

hier ein Zwischenstand zu Ihrem Anliegen von meiner Kollegin Alisa Prock, die in der SPD Landtagsfraktion die zuständige Referentin ist:

Der Referentenentwurf zum Erneuerbare-Energien-Gesetz 2016 befindet sich derzeit auf Bundesebene in der Ressortabstimmung, bevor es anschließend in die Länder- und Verbändeanhörung kommt. Der Beratungsprozess im Parlament wird in den nächsten Wochen intensiviert und die SPD-Landtagsfraktion wird sich im Rahmen Ihrer Möglichkeiten dafür einsetzen, dass Ihre Argumente in die Diskussionen einfließen und bei der Erstellung des Gesetzentwurfs berücksichtigt werden. Eine weitere Positionierung der SPD-Landtagsfraktion wird nach dem Kabinettsbeschluss erfolgen.

Mit besten Grüßen

Ingrid Pflug
Dipl. sc. pol. Univ.
Wissenschaftliche Mitarbeiterin Natascha Kohnen, MdL

Tel 089-4126-2664
Fax 089-4126-1664

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: Ingrid Pflug <ingrid-pflug@natascha-kohnen.de>
Betreff: **Aw: Forderungen an das EEG 2016 und an die Energiepolitik**
Datum: 2. Mai 2016 15:30:49 MESZ
An: Hans Stanglmair <Hans.Stanglmair@web.de>

Sehr geehrter Herr Stanglmair,

vielen Dank für Ihre Informationen. Sie sind Frau Kohnen weitergeleitet, ebenso der Referentin für Energiepolitik in der SPD Landtagsfraktion, Frau Alisa Prock.

Mit besten Grüßen

Ingrid Pflug
Dipl. sc. pol. Univ.
Wissenschaftliche Mitarbeiterin Natascha Kohnen, MdL

Tel 089-4126-2664
Fax 089-4126-1664

Am 29.04.2016 um 15:43 schrieb Hans Stanglmair <Hans.Stanglmair@web.de>:

Sehr geehrte Frau MdL Natascha Kohnen,

derzeit bereitet die Große Koalition in Berlin die nächste Novellierung des EEG vor. Der bisher bekannte Referentenentwurf gibt Anlass zu großer Sorge und muss dringend verbessert werden. Er ist nicht geeignet, die Energiewende und den Atomausstieg sicherzustellen. Auch der Klimaschutz wird stark abgebremst, obwohl wir doch alle wissen, dass wir viel schneller vorankommen müssten, um gerade noch „mit einem blauen Auge davonzukommen.“ Zudem droht Deutschland immer mehr seine frühere Vorreiterrolle bei den Erneuerbaren Energien zu verlieren und damit auch wertvolle wirtschaftliche Chancen und Arbeitsplätze.

Wir bitten Sie daher eindringlich, unsere beiliegenden Forderungen zu unterstützen. Der wichtigste Punkt ist ein spürbar höheres Zubauziel als im Referentenentwurf bisher vorgesehen. Die aktuell bekannt gewordenen Forderungen von Herrn Kauder würden dagegen absehbar den Ausstieg aus der Energiewende und den Einstieg in den Import von Atomstrom bedeuten - oder gar den Wiedereinstieg in deutschen Atomstrom? Auf jeden Fall aber die langfristige Fortsetzung des schädlichen Kohlestroms, ausgerechnet jetzt, wo die Erneuerbaren so billig geworden sind. Dies kann nicht im Sinne der deutschen Gesellschaft und damit auch nicht in Ihrem Sinne sein, denn Deutschland hat den Erneuerbaren Energien weltweit zum Durchbruch verholfen.

Bitte leiten Sie unsere Forderungen auch an alle anderen für Energie-, Klimaschutz- und Umweltfragen zuständigen Kolleginnen und Kollegen weiter und bitten Sie sie ebenfalls um Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen!

Solarfreunde Moosburg e.V.
Hans Stanglmair
Vorsitzender

Anlage

Forderungen der Solarfreunde Moosburg e.V. an das EEG 2016 und an die Energiepolitik

<Kohnen Natascha.pdf><EEG 2016_Forderungen.pdf>